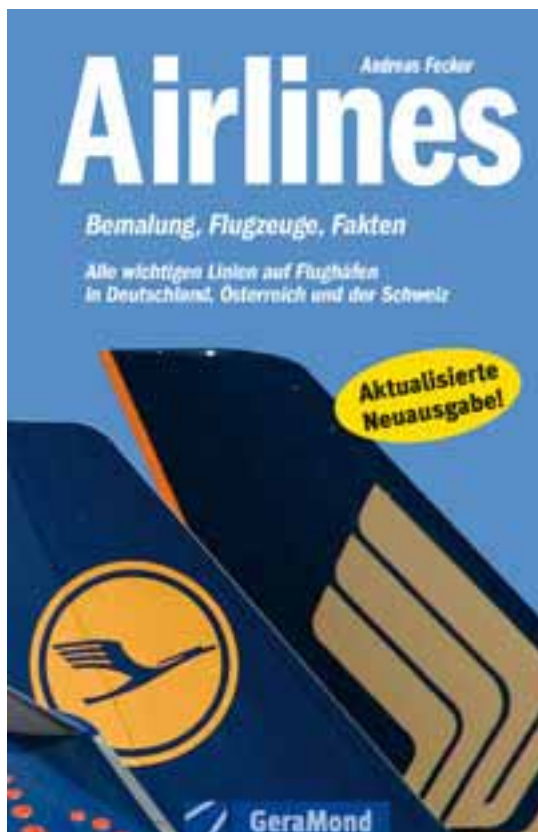


TITELINFORMATION



Andreas Fecker

Airlines

Bemalung, Flugzeuge, Fakten

192 Seiten, ca. 200 Abbildungen, Format 12,0 x 18,5 cm, Broschur mit Fadenheftung

ISBN 978-3-7654-7214-5

€ [D] 7,95

€ [A] 8,20*

sFr 11,90

Das kompakte Kompendium der Fluglinien – jetzt komplett NEU!

Es sind nicht nur große und bekannte Airlines, die auf den Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz landen. Denn wer kennt schon Airlines wie Astraeus, BH Airlines, Baboo Airways, Carpatair oder Malmö Aviation? In dieser vollkommen überarbeiteten Neuauflage des beliebten Handbuchs erfahren Sie alles über die Airlines von A (wie Adria Airways) bis Y (wie Yemenia Airways). Aussagekräftige Bilder und Fakten zu den Flugzeugen sowie Kennzahlen der Gegenwart machen dieses Buch zum Muss für alle Plane-Spotter und Luftfahrt-Fans.

»Rund 240 Farbabbildungen und ein kurzer Ausblick in die Zukunft des Luftverkehrs machen dieses Buch zum Muss für alle Plane-Spotter und Luftfahrt-Fans.«

VerkehrsRundschau

Andreas Fecker

Andreas Fecker, Hauptmann der Luftwaffe, geboren 1950 in Konstanz, hat sein ganzes Leben in den Dienst der Flugsicherung gestellt. Als aktiver Tower- und Radarcontroller hat er auf einigen der verkehrsreichsten Militärbasen Europas gearbeitet. Er hat ungezählte Weiterbildungslehrgänge besucht und sich zu einem der

führenden Verfahrensbearbeiter spezialisiert. Als Lehrer hat er am militärischen Ausbildungszentrum für Flugsicherung nicht nur Tower- und Radarlotsen ausgebildet, sondern auch international frequentierte Lehrgänge in der Verfahrensbearbeitung abgehalten. Er setzte in Europa die Anpassung militärischer Anflugkriterien an ICAO Normen durch und initiierte die Umstellung.

1996 – 1998 leitete er die NATO TERPS Zelle, die für Bosnien-Herzegowina die Instrumentenanflugverfahren berechnet und veröffentlicht hat. Die bosnische Regierung beantragte später beim Verteidigungsministerium seine Entsendung nach Sarajevo, um in der dortigen Luftfahrtbehörde zivile Strukturen aufzubauen.

Nach seiner Versetzung in das Amt für Flugsicherung der Bundeswehr hat er neben seiner Tätigkeit im Vorschriften- und Lizenzierungswesen auch einen Platz bei EUROCONTROL in mehreren Arbeitsgruppen, in denen die Zukunft des europäischen Luftraumes geplant wird.